

Vorwort

Die Liedbearbeitung über „Sonne der Gerechtigkeit“ für Chor und Orgel (Gemeinde und [Streich-] Orchester ad lib.) komponierte Christopher Tambling 2012 als Auftragskomposition für die Tausendjahrfeier des Bamberger Domes. Sie wurde dort am 6. Mai 2012 während eines Pontifikalamts zur Weihe des Domes zur Uraufführung gebracht. Für denselben Gottesdienst schrieb Tambling auch die bereits veröffentlichte Liedbearbeitung über „Ein Haus voll Glorie schauet“ (BU 2609), die mittlerweile zum Standardrepertoire vieler Chöre gehört.

Der Komponist sah für sein Arrangement verschiedene Besetzungsvarianten vor, damit es vielfältig und je nach vorhandenem Instrumentarium eingesetzt werden kann: Ausgehend von der Besetzung Chor und Orgel können eine Streichergruppe (ohne Bläser) oder das volle Orchester hinzutreten. Auch die Gemeinde kann in den Strophen 1–5 und 7 beteiligt werden. In der letzten Strophe singt der Sopran – in bester britischer Manier – eine Descant-Überstimme über der von allen anderen Stimmen gesungenen Liedmelodie. Die Orgelstimme enthält zwei Fassungen: Neben der „originalen“, vollgriffigen auch eine erleichterte Version; diese ist auch in der Orchesterpartitur abgedruckt.

Auch diese Liedbearbeitung ist ein Beleg für Tamblings meisterhafte Fähigkeit, mit einfachen melodischen und harmonischen Mitteln eine festliche und erhabene Wirkung zu erzielen, die sich hier nicht nur im klang- und kraftvollen Instrumental-Ritornell zeigt.

Diese Komposition wird aus dem Nachlass des Komponisten herausgegeben. Der Dank des Herausgebers gilt Edward Tambling, dem Sohn des Komponisten, für seine wertvolle Hilfe beim Zustandekommen dieser Edition.

Abschließend sei ein Satz des Komponisten aus dem Vorwort der o.g. Liedbearbeitung über „Ein Haus voll Glorie schauet“ zitiert, der auch für das vorliegende Werk volle Gültigkeit hat:

„So hoffe ich, dass diese festliche Liedbearbeitung zur Freude der Sängerinnen und Sänger sowie der Zuhörer und zum Lob Gottes in vielen Gotteshäusern, gleich ob kleiner Dorfkirche oder Kathedrale, erklingen wird!“

Bonn, im Juni 2026

Hans-Peter Bähr

♦ ♦ ♦ ♦ ♦

CHRISTOPHER TAMBLING (1964–2015) erhielt Orgelunterricht bei Malcolm McKelvey im Christ's Hospital in Horsham / Sussex. Weitere Orgelstudien führten ihn an die Kathedrale von Canterbury und an das St Peter's College in Oxford, wo er bei Geoffrey Webber und David Sanger studierte. In dieser Zeit war er auch als Organist in Pusey House tätig. Seine erste Lehrerstelle erhielt er an der Sedbergh School in Cumbria, wo er in den Jahren 1986 bis 1989 auch als Organist amtierte. Später übernahm er das Amt des Musikdirektors am Glenalmond College bei Perth (Schottland), wo er außerdem als Stadtorganist sowie als Leiter des dortigen Sinfonieorchesters tätig war.

Seit 1997 war Tambling Musikdirektor an der Downside School bei Bath, darüber hinaus Organist und Leiter der Schola Cantorum von Downside Abbey. Mit diesem etwa 100-köpfigen Chor, der sich aus Jungen und Mädchen der Schule zusammensetzt, gestaltete er regelmäßig Gottesdienste und Konzerte und nahm CDs auf. Christopher Tambling war ein gefragter Komponist und Arrangeur von Kirchen- und Orgelmusik, der häufig im Auftrag von Schulen und Kirchen komponierte. Er war Mitglied des Royal College of Organists.

Fotokopieren
grundsätzlich
gesetzlich
verboten



für die Tausendjahrfeier des Bamberger Domes 2012

Sonne der Gerechtigkeit

GL 481, EG 262

Text: nach einem von Otto Riethmüller 1932
aus älteren Strophen zusammengestellten Lied

Melodie: Böhmen vor 1467/Nürnberg 1556

Komposition: Christopher Tambling (1964–2015), 2012

Maestoso $\text{♩} = 60$

Oboen *f marc.*

Hörner *f marc.*

Trompeten *f marc.*

Pauken in d/A *f marc.* *tr*

Violine I *f marc.*

Violine II *f marc.*

Viola *f marc.*

Violoncello Kontrabass *f marc.*

Maestoso $\text{♩} = 60$

Sopran Alt

Tenor

Bass

Orgel *HW f marc.*

Pedal

Textrechte: AÖL 1973

Eigentum des Verlegers für alle Länder: Dr. J. Butz, Bonn, 2026

6

Ob.

mf *cresc.*

Hn.

mf *cresc.*

Trp.

Pk.

tr *mf* *mf*

6

VI. I

mf *cresc.* *div.*

VI. II

mf *cresc.*

Vla.

mf *cresc.*

Vc. Kb.

Kb. pizz. *mf* *cresc.* *arco*

S. A.

T.

B.

6

Org.

mf *cresc.*

Ped.

12 *poco rit.*

Ob. *f*

Hn. *f* a 2

Trp. *f* a 2

Pk. *tr* *f*

Vl. I 12 *f* unis.

Vl. II *f*

Vla. *f*

Vc. Kb. *f*

S. 12 *poco rit.*

A.

T. 8

B.

Org. 12 *f*

Ped. *Trp. ad lib.*

a tempo

Ob. *mf* $\rightrightarrows$ *f*

Hn. *mf* $\rightrightarrows$ *f*

Trp. *mf* $\rightrightarrows$ *f*

Pk. *mf* $\rightrightarrows$ *f*

VI. I *mf* $\rightrightarrows$ *f* div.

VI. II *mf* $\rightrightarrows$ *f*

Vla. *mf* $\rightrightarrows$ *f*

Vc. Kb. *mf* $\rightrightarrows$ *f*

a tempo
Gemeinde und Chor unis.

S. *f*
A. *f*
1. Son - ne der Ge - rech - tig - keit, ge - he auf zu

T. *f*
8 1. Son - ne der Ge - rech - tig - keit, ge - he auf zu

B. *f*
1. Son - ne der Ge - rech - tig - keit, ge - he auf zu

Org. *f*

Ped. *f*

35

Ob.

Hn.

Trp.

Pk.

p *mf*

35

VI. I

VI. II

Vla.

Vc. Kb.

(arco)

35

S. A.

Gemeinde und Chor *mf*

2. Weck die to - te Chri - sten -
4. Tu der Völ - ker Tü - ren

mf

T.

8

2. Weck die to - te Chri - sten -
4. Tu der Völ - ker Tü - ren

mf

B.

2. Weck die to - te Chri - sten -
4. Tu der Völ - ker Tü - ren

35

Org.

Ped.

* Diese Note ist nur beim ersten Mal zu spielen

54

Ob.

Hn.

Trp.

1.

mf

Pk.

54

VI. I

VI. II

Vla.

Vc. Kb.

3. Schau - e die Zer - tren - nung an,
5. Gib den Bo - ten Kraft und Mut,

mf

S.
A.

3. Schau - e die Zer - tren - nung an,
5. Gib den Bo - ten Kraft und Mut,

mf

T.

3. Schau - e die Zer - tren - nung an,
5. Gib den Bo - ten Kraft und Mut,

mf

B.

3. Schau - e die Zer - tren - nung an,
5. Gib den Bo - ten Kraft und Mut,

54

Org.

Ped.

70

Ob.

Hn.

Trp.

Pk.

70

VI. I

VI. II

Vla.

Vc.

Kb.

Vc.

Kb.

Str. 6 nur Chor

f

S.

A.

6. Lass uns dei - ne

f

T.

8

6. Lass uns dei - ne

f

B.

6. Lass uns dei - ne

70

Org.

HWf

Ped.

* Orgel bis T. 86 ad lib.

poco rit. **a tempo**

Ob. 93 *ff*

Hn. a 2 *ff*

Trp. *ff*

Pk. *f* *tr* *ff*

VI. I 93 *ff* div.

VI. II *ff*

Vla. *ff*

Vc. Kb. *ff*

Ü'st. **poco rit.** **a tempo**
Chor und Gemeinde *ff*

S. 93 *ff* unis. 7. Lass uns eins sein, Je - su

A. 7. Lass uns eins sein, Je - su

T. *ff* 7. Lass uns eins sein, Je - su

B. *ff* 7. Lass uns eins sein, Je - su

Org. 93 *ff*

Ped.